



Nr. 324
Postentgelt bar bezahlt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Naturhistorisches Museum Wien und Freunde des NHMW · Redaktion: Mag. Silvia Adam · Layout: Josef Mühlsil-Schamall
Alle: 1010 Wien, Burging 7 · Bildmaterial (falls nicht anders angegeben): Bildarchiv des NHM · Druck: gedigter print & media, 3390 Melk, Pielach 101

Homepage der FREUNDE des NHMW: <http://freunde.nhm-wien.ac.at>

Bitte per Post oder Fax (01) 521 77 / 459 an die **Freunde des NHMW, z. Hd. Fr. Eva-Maria Pribil-Hamberger, III. Zoologische Abt., 1014 Wien, Burging 7** senden. Herzlichen Dank!

Einzelmitglied (€ 25,-) Förderer (€ 250,-)
 Mitgliedsfamilie (€ 30,-) Stifter (€ 2500,-)

Mitgliedsbeiträge: Stifter einmalig, andere Mitglieder jährlich. Bitte ankreuzen

Name:
 Adresse:
 Telefon:
 Fax:
 e-mail:
 Datum:
 Unterschrift:

Betrittserklärung

Bitte
 frankieren
 nicht
 vergessen

FREUNDE DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS WIEN

Naturhistorisches Museum

Jänner 2005



Titelbild (von links nach rechts): Idollfigur von Anzenberg, Sitzfigur von Pazardzik, Fragment einer sitzenden Figur (Wetzleinsdorf)

TITELSTORY: Reizende alte Damen oder „Alles Steinzeit“ – Neueröffnung der Sammlungen Alt- und Jungsteinzeit

Werkzeugherstellung, Feuer, Behausung, Religion, Bestattung, Kleidung, Schmuck, Kunst, Keramik, Ackerbau, Viehzucht, Boote, Rad, Wagen, Bergbau, Metallguss, Heilkunde, Symbolik und wahrscheinlich auch der Kalender sind Erfindungen der Steinzeit. Kunstwerke wie die „Fanny vom Galgenberg bei Stratzing“ oder die „Venus von Willendorf“ zeigen, dass Schaffen und Gestalten untrennbar mit dem menschlichen Wesen verbunden sind. In der Kraft der Bewegung der „Statuette vom Galgenberg“ und in der statischen Ruhe der „Venus von Willendorf“ sehen wir unterschiedliche Frauenbilder der Altsteinzeit: die eine in schamanistischer Pose als Mittlerin zwischen den Welten, die andere als umfassendes Sinnbild für Weiblichkeit, vielleicht auch für Sicherheit und Schutz.

An der verzierten Adlerspeiche aus der Gudenushöhle und an den Elfenbeinperlen aus Grub bei Stillfried erkennen wir, dass den Jägern der Altsteinzeit der materielle Nutzen allein nicht genügte.

Von den ersten Bauern der Jungsteinzeit in Brunn am Gebirge sind uns eindrucksvolle Gefäße aus Ton und unzählige Steinwerkzeuge erhalten. Frauengestalten der mittleren Jungsteinzeit zeigen uns Priesterinnen, betende und erhaben thronende Gestalten. Verzierungen werden zu symbolischen Zeichen. In Stollhof an der Hohen Wand wurden erste Kupfergegenstände und Goldscheiben vergraben. Am Bisamberg bei Wien wurde schon vor 6000 Jahren Kupfer in Formen gegossen. Pfahlbauafunde vom Mondsee, Attersee und dem Laibacher Moor enthalten Holz, Samen und Textilien, die normalerweise längst verrotten sind. Die Gestalt des Mannes aus dem Eis gibt uns Einblicke in Krankheiten, an denen die Menschen damals litten und ihre Heilmethoden. Reich verzierte Glockenbecher aus dem Grab eines Bogenschützen markieren den letzten Abschnitt vor dem Beginn der Bronzezeit. Detailreiche Lebensbilder der Alt- und Jungsteinzeit von Dominic Groebner führen vor Augen, wie wir uns heute das Leben zu dieser Zeit vorstellen.

WISSENSCHAFTLICHE EVENTS UND FACHVORTRÄGE

An Wochenenden, Feiertagen und im Rahmen der Mittwoch Abend-Events finden Sie ein wechselndes Angebot von Fachvorträgen von GastdozentInnen und WissenschaftlerInnen unserer Abteilungen.

18. 1. Speläologische Vortragsreihe:
ERFORSCHUNG EXTREMER SCHACHTHÖHLEN IM NÖRDLICHEN VELEBIT, KROATIEN
 (Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verband österreichischer Höhlenforscher; in englischer Sprache mit Übersetzung)
 Andrej Stroj (Zagreb)

Bis jetzt wurden mehr als 200 Höhlen im nördlichen Velebit entdeckt und vermessen. Darunter sind auch die tiefsten Höhlen Kroatiens, die Lukina Jama-Trojama mit einer Tiefe von bis zu 1392 m und die Slovačka Jama (bis 1320 m), bei deren Erforschung unter anderem 6 Tage in einer Tiefe von 1300 m biwakiert werden musste um die dort befindlichen Horizontalsysteme zu erforschen. Darüber hinaus wurde heuer der tiefste Innen-Direktschacht der Welt (513 m) in der Velebita Cave erforscht. Durch diese Entdeckungen ist der nördliche Velebit die speläologisch bedeutendste Region im Dinarischen Karst. Der Vortrag berichtet nicht nur über die aufwendige Erforschung dieser Höhlen sondern beleuchtet auch interessante geologische und hydrologische Fragestellungen.

21. bis 23. 1. JAHRESTAGUNG DER ÖGH 2005

Freitag, 21. 1., 19.00 bis 21.00 Uhr: ARBEITSKREIS Schildkröten
 Samstag, 22. 1., 9.45 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 23. 1., 09.00 bis 17.30 Uhr
 Auszug aus dem Programm:
 Das neue Tierschutzgesetz: Auswirkungen auf die Schildkrötenhaltung
 Arten- und Tierschutz in der EU
 (Was können wir, was kann die EUFORA tun?)
 Bemerkenswerte Präparate von Schildkröten und anderen Reptilien aus der Herpetologischen Sammlung, NHM
 Weitere Vorträge zu Reptilien spezifischer Regionen
 (Verbreitung, Ansprüche und Verhalten) und zur Reptilienhaltung.
 Als Eintrittsberechtigung gilt ein Button, der für € 5,- beim Tagungsbüro erhältlich ist.
Tagungspräsident: Walter Hödl
Infos: Gerald Benyr; NHM, Tel. und Fax: (01) 521 77 / 577,
 E-Mail: gerald.benyr@nhm-wien.ac.at

ÖFFENTLICHES KINDERPROGRAMM IM NHM: Schauen – Spielen – Selber Forschen

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren (Dauer: 1 Stunde) jeden letzten Sonntag im Monat, 14.30 bis 15.30 Uhr, Führungskarte für Kinder € 2,- Begleitpersonen frei.

Für Kinder ab 5 Jahren (Dauer: 2 Stunden) Samstag 14 Uhr, Sonntag und schulfreie Tage 10 und 14 Uhr, Führungskarte für alle Teilnehmer € 2,-

8. und 9. 1. Wildnis am Strom – der Auwald
 Besuche mit uns die Sonderausstellung und mache dich auf die Suche nach Biber, Eisvogel und Co. Mit Tauchermasken kannst du in die Unterwasserwelt eintauchen und Wasserpflanzen, Fische und winzige Lebewesen entdecken.

15. und 16. 1. Tiere als Baumeister
 Um verzweigte Korallen, hauchfeine Spinnennetze, mächtige Termitentürme, wächserne Bienenwaben, Biberburgen und viele andere erstaunliche Bauwerke von Tieren geht es bei den Führungen. Danach basteln wir Klopfspechte.

22. und 23. 1. Schneller, höher, weiter – Rekorde im Tierreich
 Blauwal, Kolibri, Strauß und Spitzmaus – sie alle sind Rekordhalter im Tierreich. Lerne die kleinsten und größten, die schnellsten und die giftigsten Tiere kennen! Im Kindersaal kannst du Flöhe springen lassen.

29. und 30. 1. Mammut und Mammutjäger
 Besuche mit uns Mammut und Höhlenbär. Diese Tiere wurden in der Altsteinzeit vom Menschen gejagt. Im neu eröffneten Steinzeitsaal kannst du dich auf die Spuren dieser Jäger machen und erfährst auch, was aus Fell, Haut und Knochen der Tiere angefertigt wurde.
 Die **Steinzeitwerkstatt** gibt unseren jungen Besuchern Gelegenheit verschiedene Techniken selbst auszuprobieren. Anlässlich der Eröffnung des neuen Steinzeit-Saals ist der Kindersaal von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren: **30. 1., 14.30 Uhr Feuer und Stein**
 Heute besuchen wir unsere Vorfahren. Wo haben die Menschen früher gewohnt? Wie haben sie ihre Kleider gemacht? Was haben sie gegessen? In der Schatzkiste werden wir nach Werkzeugen, Kleidern und Geschirr aus längst vergangenen Zeiten suchen.

Infos zu allen Angeboten unter Telefon und E-Mail:
 (01) 521 77 / 335 (Mo 14 bis 17 Uhr; Mi bis Fr 9 bis 12 Uhr) sowie gertrude.schaller@nhm-wien.ac.at und agnes.mair@nhm-wien.ac.at

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN UND ANGEBOTE

3. bis 5. 1. Dreiteiliger Mikroskopier-Workshop, für AnfängerInnen von 10 bis 99 Jahren

Bei diesem Kurs erfährt man, wie ein Mikroskop funktioniert, kann Wasserproben und Körperstoffe untersuchen, lebende Tiere unter dem Mikroskop beobachten und schließlich auch selbst Präparate anfertigen.

Termine: Montag, 3. 1., Dienstag, 4. 1. und Mittwoch, 5. 1. 2005
Nachmittagskurs: jeweils 15.00 bis 17.30
Abendkurs: jeweils 18.00 bis 20.30
Kursbeitrag: € 45,- für alle 3 Kurstage, Mikroskopiermappe: € 7,-
Information und Anmeldung:
 Tel. (01) 521 77 / 335 (Mo 14 bis 17 Uhr; Mi bis Fr 9 bis 12 Uhr)
 E-Mail: gertrude.schaller@nhm-wien.ac.at
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich!



19. 1. Buchpräsentation
„MOROCCO, mon amour“
 Glanzvolle Textil-Tradition im Königreich Marokko · Unique Textiles: A Tradition in the Kingdom of Morocco

Wenige Flugstunden von Österreich entfernt öffnet sich der orientalisches geprägte Kulturraum Marokkos. Lange Zeit waren Textil- und Teppichkunsthandwerk nahezu unbeachtet, in den letzten Jahren erfreuten sie sich jedoch wachsender internationaler Anerkennung. Die überraschende Vielfalt, aber auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung geben Anlass, über Kriterien und Zuordnung hinsichtlich Qualität und Ästhetik nachzudenken. Ist es die Ursprünglichkeit der Berber, die Feinheit der Textilien, die monochrome Großzügigkeit, die Kreativität der Ausdrucksformen oder „nur“ die vitale Kraft der Farben, die den eigenen Reiz marokkanischer Teppiche und Textilien ausmachen?

30. 1. Ehrengräber am Wiener Zentralfriedhof – NATURFORSCHERINNEN UND REISENDE

Führung: Christa Riedl-Dorn
 Auf den Spuren der Weltreisenden Ida Pfeiffer, des Expeditionsmalers Josef Selleny, des Mineralogen Haidinger, der Botaniker Endlicher und Kerner, des Zoologen Kollar, des Geologen Ferdinand von Hochstetter, des Anthropologen Rudolf Pöschl und des Physikers Engelbert Broda.
Treffpunkt 14.00 Uhr, Tor 2 Zentralfriedhof

Das im Kunstdruck – in Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum Berlin – hergestellte Buch, zeigt außergewöhnliche Exponate, die sich durch ihre erfrischende Ästhetik als herausragende Botschafter marokkanischer Kultur und des durch Kreativität geprägten Kulturraums des Maghreb ermöglichen.

Naturhistorisches Museum Jänner 2005

Bannerbild (von links nach rechts): Fanny vom Galgenberg, Venus von Savignano, Kostenki, Tursac, Dolni Vestonice, Grimaldi, Lespugue, Willendorf und Moravany

Monatsprogramm im Internet: <http://www.nhm-wien.ac.at/d/aktuelles.html>

Der Kalenderteil enthält kurz gefasst die wichtigsten Daten – Bitte beachten Sie weitere Informationen im Textteil
Verständigungs-Service für Veranstaltungen: Schicken Sie Ihre E-Mail Adresse an waswannwo@nhm-wien.ac.at

Sa, 1. 1. 2005, Neujahrstag: Museum geschlossen!

So 2
10.00, 14.00 Kinder-Programm
TIERE IM WINTER
10.30 Führung
SPECK, VORRATSKAMMER, TIEFSCHLAF – Wie Tiere überwintern
Gertrude Zulka-Schaller
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
MIKRO-ALLERLEI
14.00, 16.00 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**

Mo 3
10.00, 14.00 Kinder-Programm
TIERE IM WINTER
bis 5. 1. Nachmittags- und Abend-Kurs, Kurssaal
DREITEILIGER MIKROSKOPIER-WORKSHOP für AnfängerInnen von 10 bis 99 Jahren (Details im Textteil)

Mi 5
10.00, 14.00 Kinder-Programm
TIERE IM WINTER
17.00, 18.30 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**
19.00 Abend-Event, Führung
AM HÖHEPUNKT DER VIelfALT: DIE INSEKTEN
Herbert Zettel

Do 6
10.00, 14.00 Kinder-Programm
TIERE IM WINTER
14.30 Führung
AM HÖHEPUNKT DER VIelfALT: DIE INSEKTEN
Herbert Zettel

Sa 8
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN
14.00 Kinder-Programm
WILDNIS AM STROM – DER AUWALD
14.30 Führung
AM HÖHEPUNKT DER VIelfALT: DIE INSEKTEN
Herbert Zettel
16.00 Führung durch die Sonderausstellung
DONAUUAEN – WILDNIS AM STROM

So 9
10.00, 14.00 Kinder-Programm
WILDNIS AM STROM – DER AUWALD
10.30 Führung
AM HÖHEPUNKT DER VIelfALT: DIE INSEKTEN
Herbert Zettel
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN
14.00, 16.00 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**

Di 11
19.00 c.t. Vortrag (ArGr: Karst&Höhle OEAV) Kurssaal
DIE MÖRCKHÖHLE AUF DER SCHÖNBERGALM, DACHSTEINHÖHLENPARK – Erforschungsgeschichte und neue Aktivitäten
Peter Neugebauer

Mi 12
17.00, 18.30 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**
18.00 Mikrotreff für Fortgeschrittene:
PFLANZE VON INNEN – GANZ SPEZIELL
Wozu braucht eine Taubnessel verstärkte Kanten im Stängel und wieso sind Lianen so zugfest? Wie schützt sich das Heidekraut vor Austrocknung? Anhand von zum Teil selbst angefertigten Pflanzenpräparaten werden wir diese und andere Fragen beantworten.
Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich:
Gertrude Zulka-Schaller; Tel. (01) 521 77 / 335.
Anmeldeschluss: 3 Tage vor dem betreffenden Termin.
Kostenbeitrag: € 15,- pro Abend; Mikroskopiermappe: € 7,-
19.00 Abend-Event, Führung
FOSSILE FISCH AUS ÖSTERREICH
Ortwin Schultz

Do 13
18.00 Powerpoint-Vortrag (BirdLife Österreich), Kurssaal
VOM HOHEN ATLAS IN DIE SAHARA – Reiseeindrücke aus Marokko
Andreas Wenger und Josef Pennerstorfer

Sa 15
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – Kleinigkeiten rund um uns
14.00 Kinder-Programm
TIERE ALS BAUMEISTER
14.30 Führung
TROPISCHE FISCH AUS DEM JUNGERTIÄR DES WIENER BECKENS
Ortwin Schultz
16.00 Führung durch die Sonderausstellung
DONAUUAEN – WILDNIS AM STROM

So 16
10.00, 14.00 Kinder-Programm
TIERE ALS BAUMEISTER
10.30 Führung
FOSSILE FISCH AUS ÖSTERREICH
Ortwin Schultz
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – Kleinigkeiten rund um uns
14.00, 16.00 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**

Di 18
18.00 Speläologische Vortragsreihe, Bibliothek d. KHA, MQ
ERFORSCHUNG EXTREMER SCHACHTHÖHLEN im nördlichen Velebit, Kroatien (Details im Textteil)
Andrej Stroj

Mi 19
17.00, 18.30 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**
19.00 Abend-Event, Buchpräsentation, Kinosaal
MOROCCO, MON AMOUR
Kurt Rainer (Details im Textteil)

Do 20
19.30 Vortrag, Kurssaal
ARTBEGRIFFE UND IHRE BEDEUTUNG für unser Evolutionsverständnis
Karl Edlinger

Fr 21
19.00 Kurssaal (bis 23. 1.)
JAHRESTAGUNG DER ÖGH (Details im Textteil)
22.00 Führung **DARK-SIDE. NACHTS IM MUSEUM**
Ticketvorverkauf an der Museumskassa! Keine Reservierung!
Limitierte Teilnehmerzahl.

Sa 22
9.45 Kinosaal
JAHRESTAGUNG DER ÖGH
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
14.00 Kinder-Programm
SCHNELLER, HÖHER, WEITER – Rekorde im Tierreich
14.30 Vortrag, Bibliothek der Herpetologischen Sammlung
SELTENE SALAMANDER IN DEN DOLOMITEN UND RÄTSELHAFTE MOLCHE IM WIENERWALD
(Treffpunkt Kuppelhalle)
Franz Tiedemann
16.00 Führung durch die Sonderausstellung
DONAUUAEN – WILDNIS AM STROM

So 23
9.00 Kinosaal
JAHRESTAGUNG DER ÖGH
10.00, 14.00 Kinder-Programm
SCHNELLER, HÖHER, WEITER – Rekorde im Tierreich
10.30 Vortrag, Bibliothek der Herpetologischen Sammlung
SELTENE SALAMANDER IN DEN DOLOMITEN UND RÄTSELHAFTE MOLCHE IM WIENERWALD
(Treffpunkt Kuppelhalle)
Franz Tiedemann
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN
14.00, 16.00 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**

Mi 26
17.00, 18.30 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**
19.00 Abend-Event, Vortrag, Kinosaal
UNTERSCHÄTZTE STEINZEITMENSCHEN
Walpurga Antl-Weiser

Do 27
18.30 Jour Fixe
DIE FOTOSAMMLUNG
Fotos und Glasplattenegative ab 1850
Christa Riedl-Dorn und Robert Pils

Sa 29
Programm zur Neupräsentation des Steinzeit-Saals
10.30, 14.30, 16.30 im neu gestalteten Saal 11
FÜHRUNG ZUR STEINZEIT
13.00 bis 18.00 Vorführung
STEINZEITLICHE ARBEITSTECHNIKEN
14.00 Kinder-Programm
MAMMUT UND MAMMUTJÄGER
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – Kleinigkeiten rund um uns

So 30
Programm zur Neupräsentation des Steinzeit-Saals
10.00 bis 17.00 **STEINZEITWERKSTATT** im Kindersaal
10.00 bis 18.00 Vorführung
STEINZEITLICHE ARBEITSTECHNIKEN
10.00, 14.00 Kinder-Programm
MAMMUT UND MAMMUTJÄGER
10.30 Vortrag, Kinosaal
STEINZEITFRAUEN
Walpurga Antl-Weiser
14.30, 16.30 im neu gestalteten Saal 11
FÜHRUNG ZUR STEINZEIT
14.30 Kinderführung (von 3 bis 5 Jahren)
FEUER UND STEIN (Details im Textteil)
11.00, 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE – Kleinigkeiten rund um uns
14.00, 16.00 Führung **ÜBER DEN DÄCHERN WIENS**
14.00 Exkursion (Details im Textteil)
Ehrengräber am Wiener Zentralfriedhof – NATURFORSCHERINNEN UND REISENDE

Öffnungszeiten: 9⁰⁰–18³⁰; Mi –21⁰⁰; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz · Eintrittspreis: Erwachsene: € 8,- · Senioren, Vienna Card, Ö1 Club: € 6,- · Schüler, Studenten, Lehrlinge, Soldaten, Zivildienstler (bis 27 Jahre): € 3,50 · Kinder bis 5 Jahre, Mitglieder der Freunde des NHMW: Freier Eintritt · Gruppen (ab 15 Personen): € 6,- pro Person · Öffentliche Führungen: € 2,- (exkl. Eintritt), Treffpunkt (falls nicht anders angegeben): Untere Kuppelhalle, Anmeldung: Montag 14⁰⁰ bis 17⁰⁰, Mittwoch bis Freitag 9⁰⁰ bis 12⁰⁰; Tel. (01) 521 77 / 335 · Führungen & Projekte für Kindergärten, Schul- & andere Gruppen bitte drei Wochen vor Wunschtermin anmelden.